

Magdeburg, 19.09.2009

## **Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland haben gewählt**

Am vergangenen Freitag, dem 18. September 2009, neun Tage vor der Bundestagswahl, fand als Höhepunkt der bundesweiten U18-Bildungskampagne die U18-Wahl für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren statt. In Sachsen-Anhalt hatten sie in 41 Wahllokalen die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und so ihrer politischen Meinung Ausdruck zu verleihen. Die Wahllokale schlossen überall 18 Uhr, um die Stimmen auszuzählen. Es hatten bundesweit 124.858 Kinder und Jugendliche von ihrem U18-Wahlrecht Gebrauch gemacht – eine rege Wahlbeteiligung, die weit höher lag als die der letzten U18-Wahl im Jahr 2005. Die Endauswertung der Zweitstimme wurde ab 22 Uhr auf [u18.org](http://u18.org) bekannt gegeben: Die Unter-18-Jährigen stimmten klar gegen Schwarz-Gelb. Die SPD liegt mit 20,41 % knapp vorn, dicht gefolgt von den Grünen (20,04%) und der CDU/CSU (19,31%). Die Linke erreichte 10,38 %, vor den Piraten (8,72%) und der FDP (7,6%).

Die Auswertung in Sachsen-Anhalt spiegelt dieses Ergebnis nicht wider: hier ist die CDU/CSU die stärkste Partei, gefolgt von der Linken, der SPD und den Grünen. Die NPD erreichte eine erschreckend hohe Zahl von 7,14 %, im Vergleich zur U18-Wahl von 2005 ein leider kaum verändertes Ergebnis. Die Wahlbeteiligung ist der der letzten Wahl sehr ähnlich geblieben (3097 gültige Stimmen); in Magdeburg allerdings verdoppelte sich die Stimmenanzahl annähernd.

Unter den zehn Magdeburger Wahllokalen war der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. (KJR LSA) vertreten, der neben der Stimmabgabe in seinen Räumen mithilfe eines mobilen Wahllokals auch eine Wahl auf der Straße ermöglichte. Um 18 Uhr begann die Wahlparty in der Festung Mark, um die Hochrechnungen live zu verfolgen. Neben allen Wahllokalleitern, U18-Wählern und anderen Interessierten waren Repräsentanten aus der Politik geladen: Frau Dr. Hein von der Linken, Herr Krull von der CDU, Herr Sprengkamp von der FDP, Frau Frederking von den Grünen und Herr Emcke von der Piratenpartei. Sie beantworteten Fragen von Kindern und Jugendlichen und legten, im Hinblick auf die Bundestagswahl am kommenden Sonntag, noch einmal konkrete Positionen und Schwerpunkte ihrer Parteien dar.

Ginge es nach den deutschen Unter-18-Jährigen, sähe es im Bundestag also bunt aus. Die hohen Beteiligungszahlen zeigen, dass U18 auf große Zustimmung stößt und immer mehr Kinder und Jugendliche anzieht. Es sollte von der Politik jedoch nicht nur als Stimmungsbild der politischen Meinung der Kinder und Jugendlichen wahrgenommen werden, sondern auch als Alarmzeichen.



## PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 19.09.2009

Die erschreckend vielen NPD-affinen Unter-18-Jährigen, vor allem in den östlichen Bundesländern, müssen frühzeitig aufgeklärt werden und mit demokratischen Prinzipien und Zielen vertraut gemacht werden, um so der momentanen Tendenz entgegen zu wirken.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 28 landesweit tätigen Kinder- und Jugendverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendverbände der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica.

Für weitere Informationen oder Nachfragen steht der KJR LSA gern zur Verfügung:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Anhaltstr. 14

39104 Magdeburg

Fon: 0391.535 394 80

Fax: 0391.597 95 38

Email: [info@kjr-lsa.de](mailto:info@kjr-lsa.de)

Internet: [www.kjr-lsa.de](http://www.kjr-lsa.de); [www.juleica-lsa.de](http://www.juleica-lsa.de)